

Anfrage 20 3D-Zebrastreifen

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit KFV führt in Graz und mit der Stadt Graz gerade eine Untersuchung durch, bei der die Auswirkungen unterschiedlicher Markierungen auf die Anhaltebereitschaft an Schutzwegen untersucht werden. Die Vorher-Untersuchungen haben an verschiedenen Schutzwegen im Grazer Stadtgebiet bereits im Oktober 2017 stattgefunden, die Untersuchung wird im Frühjahr fortgeführt. Der Projektabschluss ist mit Ende 2018 zu erwarten.

Die untersuchten Schutzweg-Varianten sind universeller einsetzbar als jener 3D-Schutzweg, der derzeit vor allem in den Medien besondere Aufmerksamkeit genießt, jeweils aber nur aus einer Fahrtrichtung seine Wirkung entfaltet. Hier bedarf es – so ist die Fachmeinung des Straßenamtes – noch genauerer Prüfung. Dazu wird man unter anderem den Kontakt zu jenen Städten suchen, in denen dieser Schutzweg probeweise eingesetzt wird, um deren Erfahrungen einzuholen.